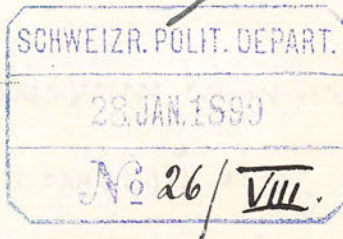


Légation de Suisse

en
FranceIn Mitzelation
M

Paris, le 26 Janvier 1899

15 bis, rue de Marignan

N^o 1/99Prière de rappeler
le numéro ci-dessus

Hochgeehrter Herr Präsident.

Bei Anlass der Budget-
beratung des Ministeriums des Aussenen ist die gegenseitige
Lage Englands und Frankreichs zur Erörterung gekommen.
Die Haltung der Redner und noch weit mehr die Haltung der
Kammernmitglieder und der Presse war eine überaus friedliche,
allerdings hat Herr Ribot einige schärfere Worte fallen lassen;
die Absicht desselben den Posten eines Ministers des Aussenwärtigen
wieder zu erobern und zu diesem Zwecke den Gedanken zu
bescheiden, er sei den Engländern gegenüber zu abhold, war sehr
leicht zu erkennen und hat der Rede die Spitze abgebrochen.
Tatsache ist und bleibt, dass die Kammer in der unzweifelhaftesten
Weise ihre Friedensliebe bekundet hat und ich muss offen gestehen,

An das Politische Departement
der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Bern



Dass etwas mehr Schmei mir nicht missfallen hätte.

Heute bin ich von einer Seite, die öfters sehr gut unterrichtet ist, auf die Frage von Marocco aufmerksam gemacht worden. Über Marocco ist etwas im Gange zwischen den Franzosen und den Engländern, und darin soll der Grund der jüngsten Besserung in den englisch-französischen Beziehungen zu suchen sein. Den Franzosen würde England freie Hand in Marocco lassen; *vac victis*, die Spanier können sich nicht widersetzen und in Marocco hätten die Franzosen die Compensation für ihren Verzicht auf die Fischereirechte in Terre-Neuve und auf die internationale Stellung Frankreichs in Egypten. Dabei spielt England ein raffines Spiel, indem sehr leicht nicht nur Spanien, sondern Italien und vielleicht auch Deutschland, nicht so leicht mit einer Vergrößerung nach Westen der französischen Algeriens einverstanden sein werden; da es sehr leicht Konflikte zwischen den Nämern von Südalgerien und Südmarocco gibt.

so ist jederzeit ein Anlass gegeben.

Ich glaube, dass diese Mitteilung noch verfrüht ist, muss
 Sie aber auf die Möglichkeit eines solchen Auswegs aufmerksam
 machen, indem mein Bevollmächtigter in africanischen
 Sachen wirklich sehr gut unterrichtet ist und mir schon
 Anfang Januar des letzten Jahres den Fashoda Handel
 prophezeit hat.

Respektvoll
 die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.
 Der schweizerische Gesandte.

Kunz